

Eisweinlauf ist sehr beliebt

Startgelder werden für einen guten Zweck verwendet

Von unserer Mitarbeiterin Christiane Krause-Dimmock

Baden-Baden. Ein imposanter Anblick bot sich dem tapfer ausharrenden Publikum, als am Samstagabend rund 230 mit Nikolausmütze und mit Leuchtwesten ausgestaffierte Läufer den Christkindelsmarkt stürmten.

Eine stattliche Gruppe war am frühen Morgen bei Regen in Offenburg gestartet, nach und nach gesellten sich immer mehr Sportler dazu, so dass die Truppe beachtliche Dimensionen annahm. Zum 16. Mal hatte Rudolf Mahlburg diesen Lauf inzwischen organisiert, um damit einerseits einen besonderen sportlichen Akzent zu setzen. Auf der anderen Seite aber tat er damit etwas Gutes. Denn die Startgelder wurden jeweils an die Lebenshilfe und an die Aktion „Benni und Co.“ weitergegeben, die sich dafür engagiert, dass die Duchenne-Muskeldystrophie (DMD) erforscht wird. Viele Jahre hatte Vincent Christian, der an dieser unheilbaren Erkrankung litt, die Aktion mitbegleitet. In diesem Jahr verstarb er, doch seine Eltern waren trotzdem anwesend und nahmen den formell überreichten Scheck in Höhe von 5 000 Euro entgegen. Für die Lebenshilfe, die den gleichen Betrag erhielt, übernahm Geschäftsführer Harald Unser diese Aufgabe. Mehr noch, er hatte es sich nicht nehmen lassen, die letzten 20 Kilometer persönlich mitzulaufen. Auch die Stadt hatte ein eigenes Team, angeführt von Bürgermeister Alexander Uhlig, am Start. „Das Rathaus ist eine tolle Truppe“, lobte Oberbürgermeisterin Margret Mergen die erfolgreichen Sportler. Viele Einzelläufer hatten sich eingeklinkt, Walker und vor allem war auch wiederum eine 16-köpfige Schülergruppe aus Kappelrodeck. Sie überwandene eine Zehn-Kilometer-Distanz, zeigte sich Mahlberg beeindruckt von den vielen Facetten des Eisweinlaufs, der sich zum echten Großevent gemauert hat. Als er erstmals diese Distanz von 65 Kilometern mit einer Gruppe zurücklegte, hatten sie zwar 1 800 Höhenmeter gemeinsam überwunden und ein anspruchsvolles Streckenprofil durch die Weinregion hinter sich gebracht. Als sie auf dem Christkindelsmarkt einliefen, waren sie allerdings nur ein sehr kleines Grüppchen von gerade einmal acht Läufern.



VIEL APPLAUS gab es beim Eintreffen der munteren Läufer-Truppe auf dem Christkindelsmarkt. Foto: Krause-Dimmock